

Programm

Béla Bartók (1881 – 1945): Tänze aus Siebenbürgen

1. Dudelsackpfeifer
2. Bärenanz
3. Finale

János Tamás (1936 – 1995): Kleine ungarische Suite für Flöte und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791): Kammerkonzert für Klavier und Orchester

Nr. 12 in A-Dur, KV 414

1. Satz: Allegro

Béla Bartók: Sechs ungarische Volkslieder

- Scheiden muss ich von der Heimat
- Mein Geliebter pflügt den Boden
- Nicht weit von hier
- In mein Fenster, in mein Fenster
- Hinterm Garten, hinterm Dorf
- Ueber die Theiss möchte ich rudern

Béla Bartók: Vier kleine Tänze

- Man lässt dich nicht zu mir
- Auf dem Markt von Gödöllő fiel der erste Schnee
- Abend auf dem Lande
- Slowaken-Tanz

György Ligeti (1923 – 2006): Ballade und Tanz nach rumänischen Volksliedern für

- Streicher, Sopranblockflöte, Klavier und Schlagzeug

Rezső Sugár (1919 – 1988): Rondo für Klavier und Streichorchester

Die Werke

Mit dem Konzert „Auf dem Lande“ nimmt das Kirchengemeindeorchester Schwamendingen sein Publikum auf eine musikalische Reise über Mozarts Wien nach Ungarn und Siebenbürgen mit. Das Programm setzt sich aus Werken von **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Reszó Sugár** und aus Volksmusikbearbeitungen von **Béla Bartók**, **György Ligeti** und **János Tamás** zusammen. Diese drei Komponisten haben die Volksmusik ihrer Heimat Ungarn und der benachbarten Länder leidenschaftlich erlebt, erforscht und in ihren Kompositionen verarbeitet. Die Instrumentierung der so entstandenen Stücke entspricht nicht immer der ursprünglichen Volksmusikbesetzung, basiert jedoch immer authentisch auf Streichinstrumenten.

Die Musik **Wolfgang Amadeus Mozarts** passt gut ins Programm, da viele österreichische Musiker von der benachbarten ungarischen Kultur beeinflusst worden sind. Schon im zweiten Takt des ersten Satzes »Allegro« des *Kammerkonzerts für Klavier und Orchester in A-Dur* erklingt eine absteigende Kette von lombardischen Figuren, den typischen ungarischen Rhythmus-elementen in der Form »kurz-lang« mit Betonung auf der ersten kurzen Note. Mozart schrieb das Konzert 1782 in Wien und spielte es 1783 selber anlässlich einer Konzertreihe, die er während der Fastenzeit in Wien veranstaltete. Dass die Solopartie heute von Dorottya Marosvári, einer jungen, in Zürich studierenden Pianistin aus Ungarn gespielt wird, macht den ungarischen Akzent in unserem Programm noch deutlicher.

Siebenbürgen oder Transsylvanien, »Land jenseits der Wälder,« wie es auf Rumänisch genannt wird, nimmt einen grossen Teil des heutigen Rumäniens ein. Seine reiche Kultur ist während über tausend Jahren von der ursprünglich rumänischen Bevölkerung wie auch von weiteren, insbesondere ungarischen und deutschen Ansiedlungen geprägt worden. Dort liegen die Geburtsorte von Bartók und Ligeti. Für die europäische ethno-musikalische Forschung, die in ihren Anfängen vor allem von Bartók und Zoltán Kodály betrieben wurde, war und ist dieses Kulturgebiet von grosser Bedeutung.

Die *Tänze aus Siebenbürgen* von **Béla Bartók** vermitteln Heiterkeit und rhythmische Lebendigkeit auf bodenständige Art. Viel schlichter, dafür aber umso stimmungsvoller sind Bartóks *Vier kleine Tanzstücke* und *Sechs ungarische Volkslieder*. **György Ligeti**, als Komponist bekannt für seine einmaligen Klangwelten und die Intensität und Komplexität seiner späteren Musik, verbrachte als 26-jähriger längere Zeit damit, in Bukarest Volkslieder ab Wachszy lindern nach Gehör aufzuzeichnen. Seine Begeisterung über die gefundenen Melodien drückte er in seinem sinfonischen *Rumänischen Konzert* aus, aus dem er später die vereinfachte *Ballade und Tanz für Schulorchester* mit charakteristischer Fantasie entnahm.

János Tamás war ein sehr vielseitiger Pianist, Komponist und Dirigent. Seit seinem 20. Altersjahr lebte er in der Schweiz, wo er als Solokorrepetitor am Zürcher Opernhaus, als Dirigent verschiedener Orchester und als Musikpädagoge tätig war. Die *Kleine ungarische Suite für Soloflöte und Streicher* ist ein wehmütiger und farbiger Beleg für seine Verbundenheit mit der Volksmusik seiner Heimat Ungarn.

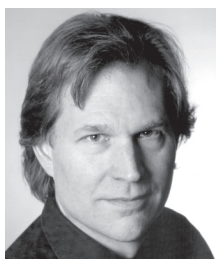
Reszó Sugár wurde in Budapest geboren und unter Zoltán Kodály ausgebildet. Er wirkte unter anderem am Konservatorium »Béla Bartók« als Musikprofessor. Das neoklassische *Rondo für Klavier und Streicher »für die Jugend«* widerspiegelt seine pädagogische Tätigkeit. Das Stück sprüht vor jugendlichem Elan »à la hongroise!«



Brigitte Grether beschäftigt sich schon seit ihrer Jugend mit verschiedenen Musikrichtungen. Neben ihrem Hauptinstrument, der Querflöte, spielt sie auch Blockflöte und Piccolo. Seit 2000 ist sie Flötistin im Kirchgemeindeorchester Schwamendingen, mit dem sie schon mehrmals als Solistin auftrat.



Dorottya Marosvári wurde 1983 in Szeged (Ungarn) geboren. Bereits mit 5 Jahren erhielt sie ihren ersten Instrumentalunterricht. Mit 13 Jahren wurde sie ins Konservatorium Szeged aufgenommen, wo sie bei ihrer Mutter lernte. 1998 gewann sie den zweiten Preis am Internationalen Nikolai-Rubinstein-Klavierwettbewerb in Paris. Seit 2002 studiert sie an der Zürcher Hochschule der Künste. 2006 erwarb sie das Lehrdiplom; zurzeit bereitet sie sich auf das Konzertdiplom vor. Daneben ist sie auch als Kammermusikerin und als Klavierlehrerin an der Jugendmusikschule Pfannenstiel tätig.



Paul Wegman Taylor leitet seit 13 Jahren das Kirchgemeindeorchester Zürich-Schwamendingen. Seit 2005 leitet er auch das Kammerorchester des Musik-Collegiums Schaffhausen. 2006 gründete er zusammen mit Berufskolleginnen und -kollegen, die er bei verschiedenen Theaterprojekten kennengelernt hatte, das „paul taylor orCHestra.“ Er unterrichtet seit 1998 Waldhorn und Ensemble an der Musikschule Uster-Greifensee.

Im **Kirchgemeindeorchester Schwamendingen** spielen mit:

Konzertmeisterin: Franziska Pérez

Stellvertretender Konzertmeister: Daniel Treyer

Violine: Laurence Cuche, Anni Graf, Lisette Gyger, Regine Knuchel, Petra König, Paul Maurer, Margrit Roth, Anita Sibalic, Marguerite-Anne Sidler

Viola: Luzia Bandi, Jürg Forster, Brigitte Gloor

Cello: Cordula Aeschbacher, Jacqueline Alder, Regula Bilton, Erna Vogler

Kontrabass: Daniel Baumgartner

Flöte: Brigitte Grether

Unsere nächsten Konzertdaten finden Sie unter www.kgo.ch.



Auf dem Lande

Mit dem Kirchgemeindeorchester Schwamendingen von Wien über Ungarn nach Siebenbürgen

Paul Wegman Taylor, Leitung

Brigitte Grether, Flöte/Blockflöte
Dorottya Marosvári, Klavier

Werke von

Béla Bartók

János Tamás

Wolfgang Amadeus Mozart

György Ligeti

Rezső Sugár

Freitag, 11. April 2008, 20.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Schwamendingen,
Stettbachstrasse 58, Zürich

Samstag, 12. April 2008, 19.30 Uhr

Reformierte Kirche Wangen bei Dübendorf

Kollekte